

Kundendaten

Kundennummer

Name

Straße

PLZ Ort

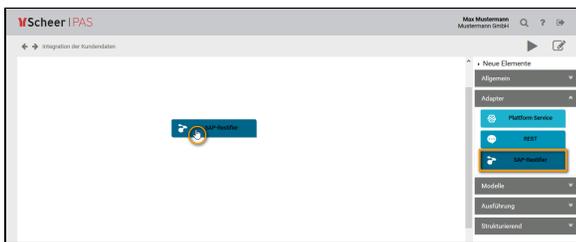
Land

ZUR ÜBERSICHT SPEICHERN WEITER

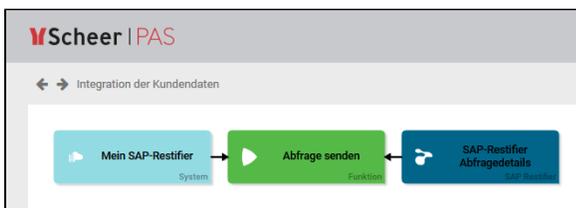
Mit den ermittelten Daten sollen anschließend die Formulare der Kundendaten vorbelegt werden.



Um das Restifier-Element verwenden zu können, muss die Integration geöffnet werden.



Nur der Editor innerhalb des Elements **Integration** enthält Restifier, das nun auf der Arbeitsfläche angelegt werden kann.



Benötigt wird eine einfache EPK mit System, Funktion und

Editieren: System

Mein SAP-Restifier System

Name
 Mein SAP-Restifier

Beschreibung

Hashtags

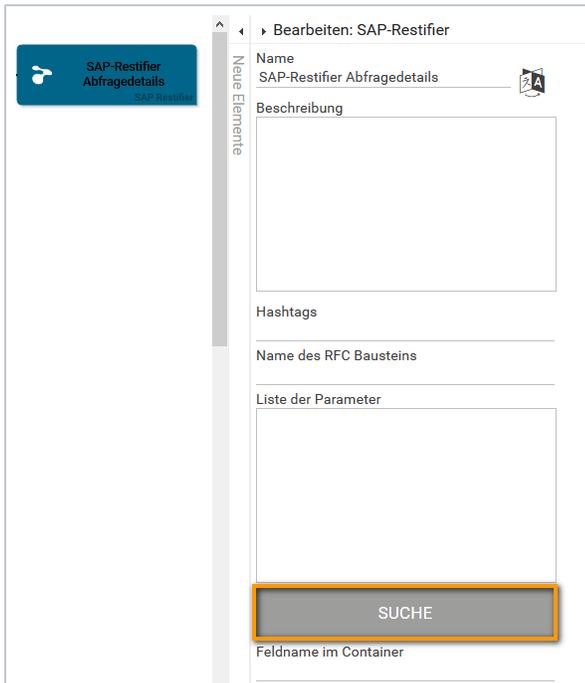
URL

URL (Intern)

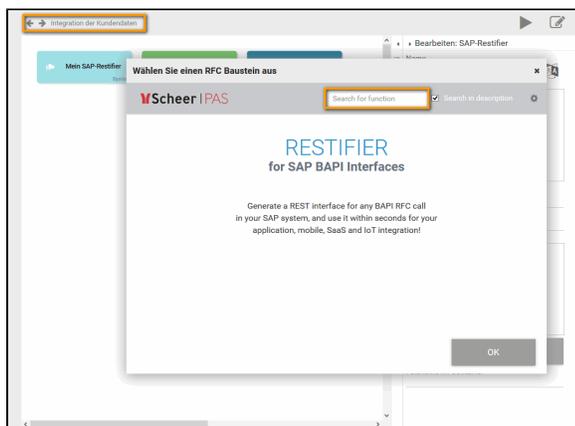
In den System-Optionen wird im Feld **URL** die Adresse des eingetragen.

Weitere Informationen zum SAP-Restifier können Sie in der [Dokumentation](#) (engl.) unter [RESTifier for SAP](#) nachlesen.

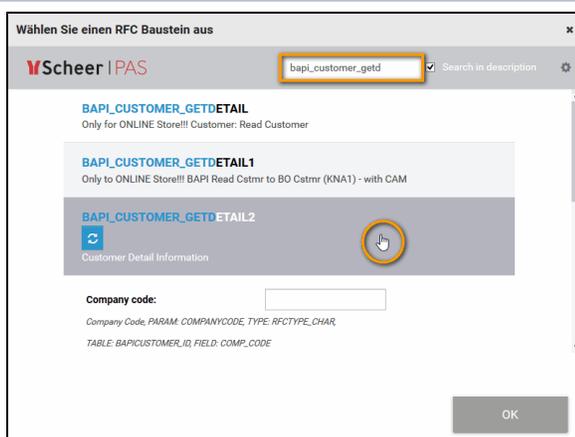
! Wenn Ihr SAP-Restifier in Ihrer Kundenumgebung Sie nicht, im Element **System** auch das Feld **URL** auszufüllen.



Über den Button **Suche** oder einen Doppelklick auf das Re öffnet man die Benutzeroberfläche des Restifiers.

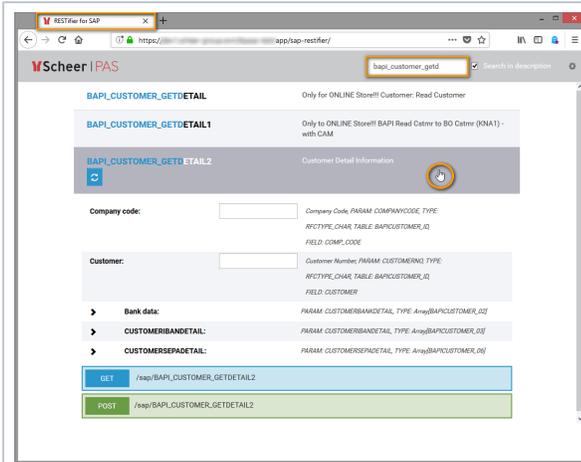


Die Benutzeroberfläche wird in einem Pop-up-Fenster eing man nach der SAP-Schnittstelle (RFC-Baustein bzw. BAPI für seine Abfrage nutzen möchte.

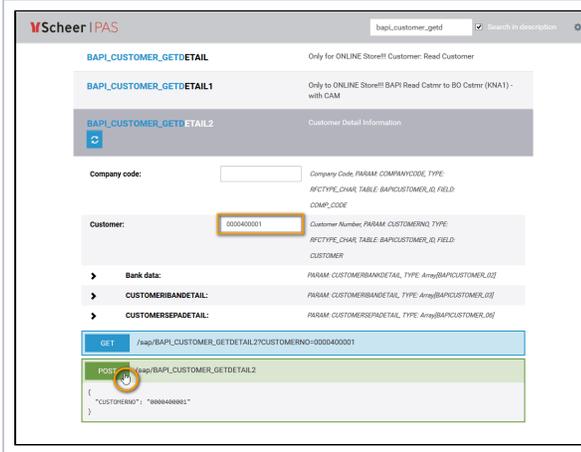


Im Beispiel wird nach dem Baustein BAPI_CUSTOMER_G Drei Einträge werden gefunden, BAPI_CUSTOMER_GETI ausgewählt.

Unterhalb des ausgewählten Bausteins werden weitere Fel kann man den Aufruf zunächst testen.



Die Anzeige im Pop-up-Fenster ist oft zu klein, um gleichzeitig einzublenden. Sie können die Benutze Restifiers auch direkt im Browser öffnen. Geben S aus dem Element System direkt in die Adresszeile ein.



Unterhalb des Bausteins können zugehörige Werte eingeg die Abfrage zu testen. Mit einem Klick auf den Button **POS** Test.

BAPI_CUSTOMER_GETDETAIL2 Customer Detail Information

Company code: Company Code, PARAM: COMPANYCODE, TYPE: RFC_TYPE_CHAR, TABLE: BAPICUSTOMER_ID, FIELD: COMP_CODE

Customer: Customer Number, PARAM: CUSTOMERNR, TYPE: RFC_TYPE_CHAR, TABLE: BAPICUSTOMER_ID, FIELD: CUSTOMER

- Bank data: PARAM: CUSTOMERBANKDETAIL, TYPE: Array[BAPICUSTOMER_02]
- CUSTOMERBANDEDETAIL: PARAM: CUSTOMERBANDEDETAIL, TYPE: Array[BAPICUSTOMER_03]
- CUSTOMERSEPADETAIL: PARAM: CUSTOMERSEPADETAIL, TYPE: Array[BAPICUSTOMER_06]

GET /sap/BAPI_CUSTOMER_GETDETAIL2?CUSTOMERNR=0000400001

POST /sap/BAPI_CUSTOMER_GETDETAIL2

```
{
  "CUSTOMERNR": "0000400001"
}
```

Structured **Raw**

```
{
  "CUSTOMERADDRESS": {
    "CUSTOMER": "0000400001",
    "NAME": "Scheer GmbH",
    "CITY": "Saarbrücken",
    "POSTL_CODE": "66123",
    "STREET": "Uni-Campus Nord 1",
    "TELEPHONE": "068196777-0",
    "COUNTRY": "DE",
    "COUNTRYISO": "DE",
    "LANGU": "D",
    "LANGU_ISO": "DE",
    "SORT_FLD": "SCHEER",
    "MATCHCODE1": "SCHEER 09BH",
    "MATCHCODE2": "SAARBRÜCKEN",
    "FORN_ADDR": "Firma"
  },
  "CUSTOMERGENERALDETAIL": {
    "CUSTOMER": "0000400001",
    "ADDRESS": "0000022989",
    "LOC_ID_1": "0000000",
    "LOC_ID_2": "00000",
    "CHK_DIGIT": "0",
    "CREAT_DATE": "20170121",
    "ENTERED_BY": "U100034",
    "ACCT_GRP": "YBAC",
    "VAT_REG_NO": "DE27430948",
    "ANN_SALES": 0,
    "SALES_YEAR": "0000",
    "EMPLOYEES": "000000",
    "EMPL_YEAR": "0000",
    "ANN_SALES1": 0,
    "DATA_TRANS": "X",
    "ASSIGN_HI": "00",
    "CONF_DATE": "00000000",
    "CONF_TIER": "000000"
  },
  "RETURN": {
    "NUMBER": "000",
    "LOG_MSG_NO": "000000"
  },
  "CUSTOMERNR": "0000400001",
  "CUSTOMERBANKDETAIL": [
    {
      "CUSTOMER": "0000400001",
      "BANK_CTRY": "DE",
      "BANK_KEY": "58070024",
      "BANK_ACCT": "123456"
    }
  ],
  "CUSTOMERBANDEDETAIL": [
    {
      "CUSTOMER": "0000400001",
      "BANK_CTRY": "DE",
      "BANK_KEY": "58070024",
      "BANK_ACCT": "123456",
      "IBAN": "DE73500700240012345600",
      "VALID_FROM": "20170121"
    }
  ]
}
```

Die Abfrage wird ausgeführt. Im Anschluss wird das Ergebnis angezeigt. Im Reiter **Raw** werden die zugehörigen Daten angezeigt.

Die Liste ist hilfreich, da sie die Bezeichnungen anzeigt, um ermittelten Daten angesprochen werden können.

Wählen Sie einen RFC Baustein aus

YScheer IPAS Search in description

PARAM: CUSTOMERBANKDETAIL, TYPE: Array[BAPICUSTOMER_02]

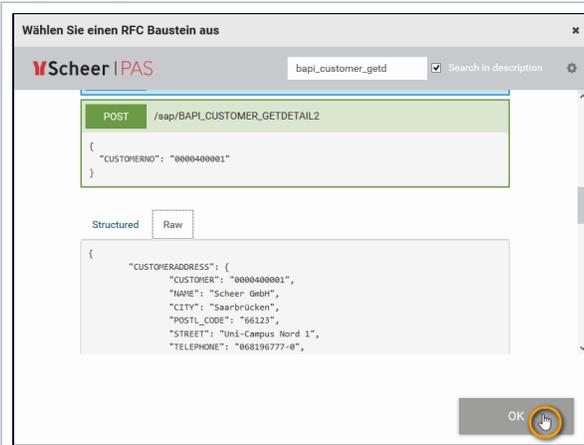
- CUSTOMERBANDEDETAIL:
 - Übernahme der Daten nach BPaaS
 - Sollen die eingegebenen Testdaten nach BPaaS übernommen werden?
 - OK ABBRECHEN

POST /sap/BAPI_CUSTOMER_GETDETAIL2

```
{
  "CUSTOMERNR": "0000400001"
}
```

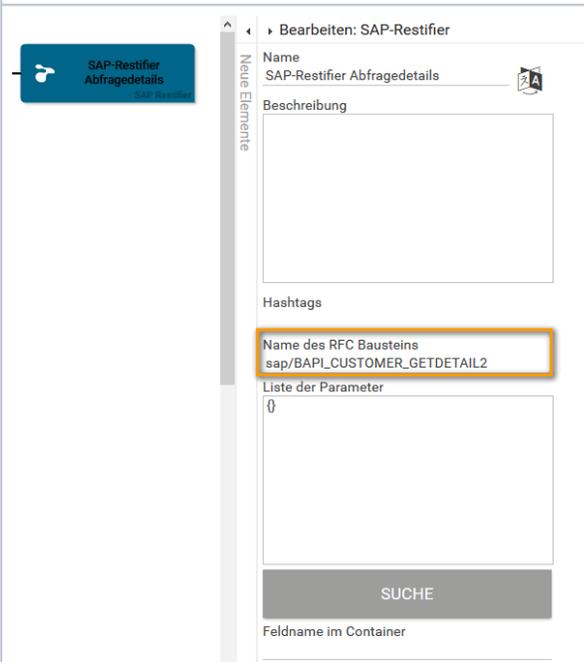
OK

Nach dem Auslösen des **POST**-Aufrufs erscheint die Abfragedaten nach **BPaaS**. Mit einem Klick auf **OK** wird der Ausgang übernommen - inklusive eventuell eingegebener Testdaten



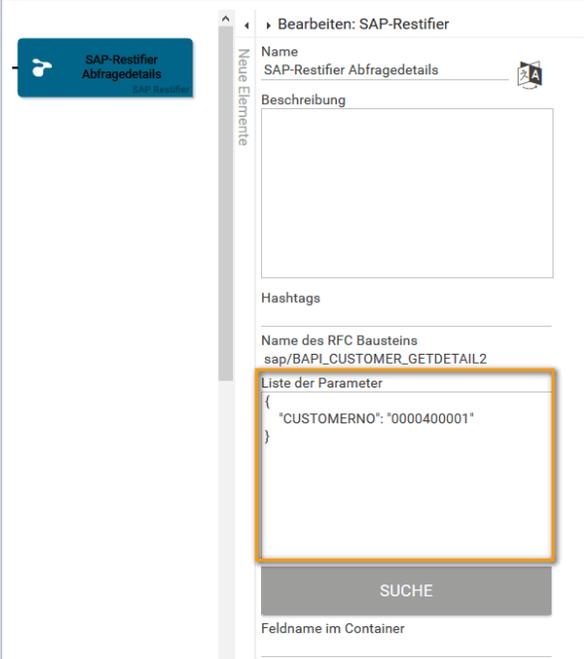
Über den Button **OK** schließt man die Benutzeroberfläche

i Damit ein Baustein übernommen werden kann, mu zugehörige POST-Abfrage im Pop-up-Fenster einr werden. Es ist unerheblich, ob dafür Testdaten ein



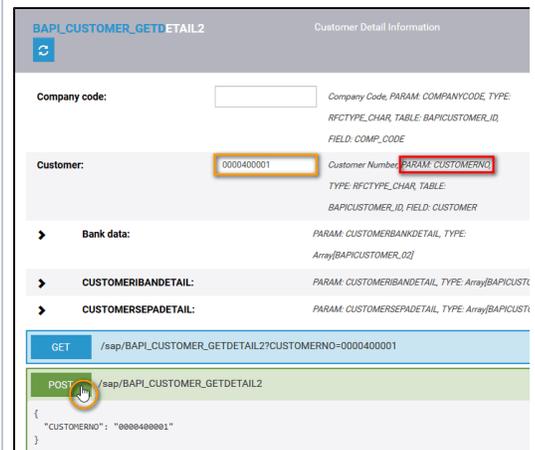
Nach der Bestätigung schließt sich das Pop-up und der au wird im Feld **Name des RFC Bausteins** angezeigt.

Die **Liste der Parameter** ist leer, wenn in der Restifier-Ber keine Testdaten eingegeben wurden. Sie können die gewü der Abfrage manuell in die Liste eintragen.

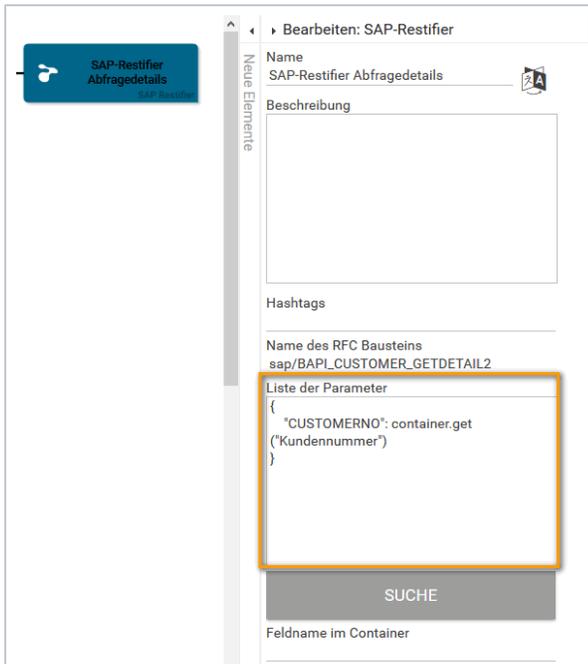


Wurden jedoch Testdaten eingegeben, werden die zugehö direkt in die **Liste der Parameter** übernommen.

Im Beispiel wurde unter **Customer** eine Kundennummer mi

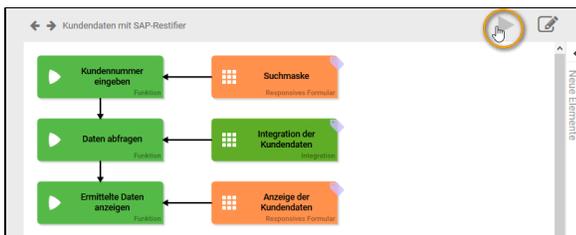


Der zugehörige Parameter **CUSTOMERNO** wird anschließ eingegebenen Testwert 0000400001 in der **Liste der Para**

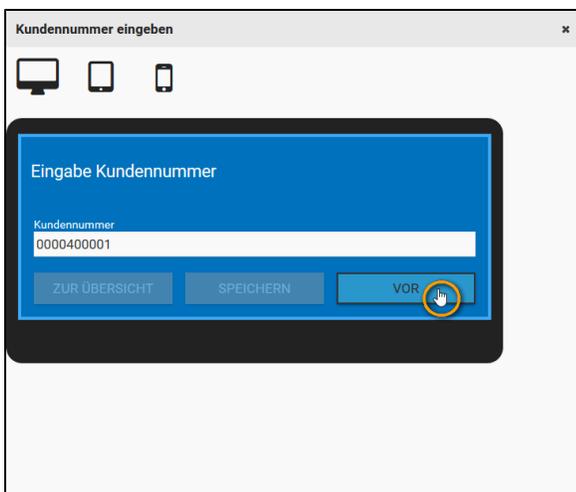


Die Abfrage soll aber nicht jedes Mal mit 0000400001 gese sondern mit der Kundennummer, die im Formular Suchma: wird.

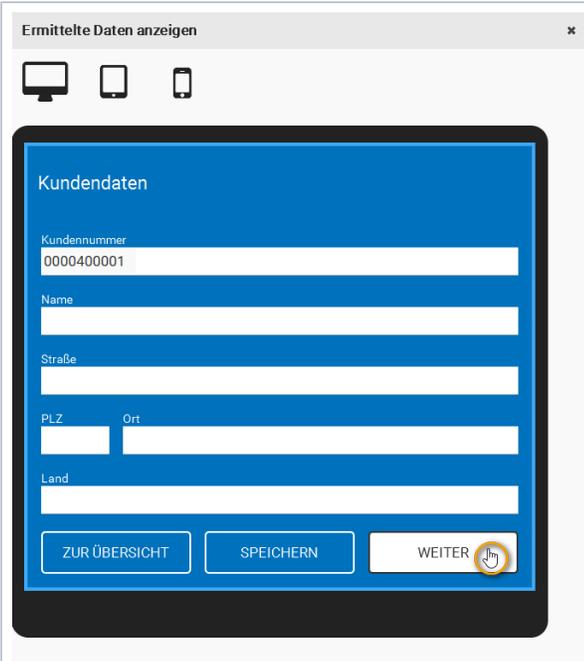
Der Inhalt des Parameters wird daher so abgeändert, dass dem Feld Kundennummer enthält.



Im SAP-Restifier sind nun alle nötigen Daten gespeichert. I zurück in die EPK kann man über den Play-Button testen, o Daten zurück liefert.



Im Test-Modus wird eine gültige Kundennummer mitgegeben



Die ermittelten Daten können nicht angezeigt werden, da d noch nicht auf die korrekten **Feldnamen im Container** zu

Ein Klick auf **Weiter** ermöglicht es dem Anwender, sich die Container anzeigen zu lassen:



Im Container wird das Ergebnis der Integration angezeigt.

Die ermittelten Daten liegen nach der Abfrage unter den ar Bezeichnern im Container vor und können für die Anzeige verwendet werden. Dafür müssen den Formularfeldern die **dnamen im Container** zugewiesen werden.

⚠ Die Ergebnisse der Abfrage sind geschachtelt. Für Klammer muss unter **Feldname im Container** ein werden.

Beispiel:

Im Formular Anzeige der Kundendaten soll im Feld Name angezeigt werden. Der **Feldname im Container** muss dahingehend angepasst werden: `result.result.CUSTOMERADDRESS.NAME`



Alle Felder, die mit ermittelten Daten aus der Abfrage vorab gefüllt sind, erhalten entsprechende Feldnamen im Container.

Anschließend kann die App ausgeführt werden.

Die Eingabe einer gültigen Kundennummer...

...führt zur Ausgabe der entsprechenden Daten im Formular Kundendaten.

! Die ermittelten Daten sind flüchtig. Erst wenn sie über den **Speichern**-Button im Formular gesichert werden, sind sie dauerhaft gespeichert. Gesichert werden nur die Daten, die im Formular verwendet werden (siehe Seite [Flüchtige Datenbank speichern](#)).